

Presseinformation

4. Mai 2018

Weniger Einbrüche auch im 1. Quartal 2018

Securitas Deutschland registriert 19 Prozent weniger vollendete Einbrüche. Besonders Banken und Baumärkte bleiben im Visier der Täter.

Berlin. Die sinkende Einbruchstendenz aus dem Vorjahr hält an: Im ersten Quartal 2018 hat das Securitas Operation Center in Berlin 19 Prozent weniger Einbrüche registriert als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Im Gesamtjahr 2017 waren die Einbruchszahlen, die von den Notruf- und Serviceleitstellen des Sicherheitsdienstleisters bundesweit bei seinen Kunden erfasst worden waren, um 15 Prozent zurückgegangen. Im Jahr 2016 hatte es erstmals einen Rückgang gegeben, damals um rund 20 Prozent, nach neun Jahren mit einer stetig steigenden Zahl von Einbruchsdelikten. „Unsere Arbeit zahlt sich aus: Prävention, Bewachung und Streifen sowie hochwertige Alarmanlagen und technisch ausgefeilte Kamerasysteme helfen, die Werte von Firmen und Privatleuten zu schützen“, sagte Manfred Buhl, CEO von Securitas Deutschland. Einbruchschutz sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, dazu gehörten unter anderem die verstärkten Maßnahmen der Polizei sowie technisch unterstützte Sicherheitslösungen privater Sicherheitsdienstleister.

Auffallend war im ersten Quartal, dass das Verhältnis von vollendeten und abgebrochenen Einbrüchen bei zwei zu eins liegt. Das bedeutet: Jeder dritte Einbruch scheitert. In die Statistik von Securitas Deutschland fließen nur Einbrüche oder Einbruchversuche in Kundenobjekte ein, deren Alarmanlagen an das Securitas Operation Center (SOC) Signal geben oder die von Securitas Guards bestreift werden. Hinzu kommt, dass die Alarmaufschaltungen bei Securitas, im gewerblichen als auch privaten Bereich, nicht gleichmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsbranchen verteilt sind. Gleichwohl sind die aufgezeigten Tendenzen in den vergangenen Jahren von den Polizeilichen Kriminalstatistiken (PKS) in der Regel bestätigt worden.

Besonders stark war gegenüber dem 1. Quartal 2017 der Rückgang der im SOC erfassten Echteinbrüche bei Drogeriegeschäften (minus 80 Prozent), im Lebensmittelhandel (minus 36 Prozent) und im sonstigen Einzelhandel (minus 47 Prozent). Allerdings sind in diesen drei Branchen die Einbruchszahlen immer noch auf relativ hohem Niveau. Der höchste Anstieg im 1. Quartal wurde bei Einbrüchen in Baumärkte (plus 125 Prozent) und in Banken (plus 67 Prozent) registriert.

Die Versuchsquote war sehr unterschiedlich auf verschiedene Branchen verteilt. Sie betrug 50 Prozent im Bankensektor, 36 Prozent im Lebensmittelhandel und 24 Prozent im sonstigen Einzelhandel. Diese Zahlen – für den Anteil der Versuche, bei denen Alarm ausgelöst wurde – sprechen für die Wirksamkeit der präventiven Abwehr von Einbrechern durch mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich von Eingangstüren und Fenstern. Günstig dürfte sich auf die Entwicklung der Versuchsquote auch eine verstärkte Streifenfälligkeit der Polizei, der Objektschutz, Streifen, Verschlusskontrollen und Alarminterventionen durch Einsatzkräfte von Sicherheitsunternehmen sowie die Pflege einer „aktiven“, aufmerksamen Nachbarschaft ausgewirkt haben.

Diese Presseinformation finden Sie auch auf www.securitas.de

Kontakt:

Securitas Holding GmbH, Bernd Weiler, Leiter Kommunikation und Marketing
Telefon: +49 30 501000-615, E-Mail: presse@securitas.de

Securitas – weltweite Kompetenz in Sicherheit. Aus einem breiten Spektrum spezialisierter Sicherheitsdienstleistungen, technologischer Komponenten sowie Beratung und Ermittlung entwickeln wir Angebote, die auf jeweilige Kundenbedürfnisse maßgeschneidert sind und effektive Sicherheitslösungen ergeben. Überall – vom Einzelunternehmen bis zum komplexen Konzern – machen unsere 335.000 Beschäftigten den Unterschied.